



Antwort zur Anfrage Nr. 1327/2022 der AfD-Stadtratsfraktion betreffend  
**Energieversorgung für Mainz (AfD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Wurden seitens der Stadtverwaltung oder der städtischen Betriebe Vorbereitungen getroffen, um einem drohenden Blackout zu begegnen bzw. einen solchen abzuwenden? Falls ja welche, falls nein weshalb nicht?**

Die Stadtverwaltung und die städtischen Betriebe haben keinen direkten Einfluss einen Blackout abzuwenden.

Im Rahmen der Energiesparmaßnahmen wird ein Beitrag geleistet, um einen Blackout bzw. eine Gasmangellage zu verhindern.

- 2. Wurden seitens der Stadtverwaltung oder der städtischen Betriebe Maßnahmen getroffen oder geplant, um die möglichen Folgen eines „Blackout“ abzumildern? Falls ja welche, falls nein weshalb nicht?**

Im Rahmen der AG Gasmangellage werden die Themen Strom- und Gasausfall behandelt. Zurzeit werden Notfallpläne erstellt, um die zwingend notwendigen Bereiche der Daseinsvorsorge aufrecht zu erhalten. Dazu gehören beispielsweise die Feuerwehr, die Kommunikation, Zentraler Vollzugs- und Ermittlungsdienst sowie die Kommunale Datenzentrale.

Mainz, 16. September 2022

gez.  
Michael Ebling  
Oberbürgermeister